

Erste Nachweise der Kugelspinne *Achaeearanea simulans* (Thorell 1875) in Hessen (Arachnida: Araneae: Theridiidae)

HANS-GEORG MÜLLER CLAUS MEYER

Achaeearanea simulans wurde von WIEHLE (1937) als kleinere Freilandform der kosmopolitisch verbreiteten *A. tepidariorum* (C. L. KOCH 1841) aufgefaßt („*Theridion tepidariorum simulans*“). In der Tat lassen sich keine Unterschiede im Bau der Kopulationsorgane finden, die eine sichere Unterscheidung der beiden Arten über die Genitalmorphologie erlauben würden (vgl. LOCKET, MILLIDGE & MERRETT 1974, MARTIN 1974). *A. simulans* ist jedoch stets wesentlich kleiner als ihre nahe Verwandte, was als recht eindeutiges Kriterium zur Trennung der beiden Arten verwendet werden kann, wenn man noch die unterschiedliche Biotoptopbindung beider Arten im heimischen Raum mit berücksichtigt (vgl. MARTIN 1974).

A. simulans lebt vorwiegend im Bereich der Laubwälder. In Nordwestsachsen glaubt MARTIN (1974) eine engere Bindung im Netzbau an Hainbuchen (*Carpinus betulus* L.) zu erkennen. Weniger zahlreich wurde sie in Mitteleuropa auch an Eichen, Erlen und Fichten angetroffen (MARTIN 1974, PALMGREN 1974).

A. tepidariorum hingegen ist in Deutschland, abgesehen von wenigen Freilandfunden (z. B. BRAUN 1957, 1966) meist in unmittelbarer Nähe menschlicher Siedlungen, insbesondere Gewächshäusern, nachgewiesen worden. Regelmäßig im Freien lebt diese Art erst im wärmeren mediterranen Raum.

Wir fanden ein Männchen von *A. simulans* (VII. 1982) im Gras am Rand eines Eichenwaldes am Naturschutzgebiet „Giessener Bergwerkswald“ sowie je ein Männchen und Weibchen in einem durchgewachsenen Hainbuchenniederwald (VI. 1983) auf dem Eichköppel bei Eichelsdorf (Wetteraukreis).

A. simulans, die von MARTIN (1974) als sommer-stenochron und mesök: (hemi-)hygrophil – hemiombrobiont charakterisiert wird, ist in Mittel- und Osteuropa verbreitet.

Schriften

BRAUN, R. (1957): Die Spinnen des Rhein-Main-Gebietes und der Rheinpfalz. – Jahrb. nass. Ver. Naturkde., **95**: 28–89. Wiesbaden.

–(1966): Für das Rhein-Main-Gebiet und die Rheinpfalz neue Spinnenarten. – Jahrb. nass. Ver. Naturkde., **98**: 124–131. Wiesbaden.

- LOCKET, G. H., MILLIDGE & MERRETT, A. F. (1974): *British Spiders*, 3. London (Ray Soc.).
- MARTIN, D. (1974): Morphologie und Biologie der Kugelspinne *Achaearanea simulans* (THORELL 1875) (Araneae, Theridiidae). – *Mitt. zool. Mus. Berlin*, **50** (2): 251–262. Berlin.
- PALMGREN, P. (1974): Die Spinnenfauna Finnlands und Ostfennoskandiens V, Theridiidae und Nesticidae. – *Fauna fenn.*, **26**: 1–54. Helsinki.
- WIEHLE, H. (1937): Spinnentiere oder Arachnoidea VIII. 26. Familie: Theridiidae oder Haubennetzspinnen (Kugelspinnen). – In: DAHL, F. (Hrsg.): *Die Tierwelt Deutschlands*, **33**: 119–222. Jena (Fischer).
- Verfasser: HANS-GEORG MÜLLER, Pfaffenmühlenweg 2, 6331 Waldsolms/Brandobendorf.
CLAUS MEYER, Am Ellerhang 17, 6240 Königstein 2.

Buchbesprechung

JOSEF BLAB, EUGENIUSZ NOWAK, WERNER TRAUTMANN & HERBERT SUKOPP (Hrsg.): *Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik Deutschland*. – 4. Aufl. (erweit. Neubearb.), 270 S. Brosch. 28,80 DM. Greven (Kilda-Verl.) 1984.

Die Erstbearbeitung dieser bundesweit geltenden „Gefährdungsübersicht“ erschien 1977 (1978 und 1981 unveränderte Neuauflagen), jetzt, 1984, eine „erweiterte und neubearbeitete Fassung“. Aus 66 Seiten (im Jahre 1981) wurden 270. Die enthaltenen Tier- und Pflanzengruppen wurden überarbeitet, neue Gruppen aufgenommen und „Kurzcharakteristiken über Gefährdungsursachen, Gefährdungsdimensionen und Grundlagen für Hilfsstrategien zur Verminderung der Gefährdung“ als – sinnvolle – Erweiterung zugefügt. „Wissen und Gewissen müssen geschärft werden, meinte (Bundeslandwirtschaftsminister) KIECHLE, als er auf die Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik Deutschland zu sprechen kam“, stand hierzu im Bayernkurier (vom 3. 12. 1983) zu lesen. Die „Rote Liste der Großschmetterlinge“ (bearbeitet von P. PRETSCHER) auf den Seiten 53–66 dieser Neubearbeitung macht tatsächlich den Eindruck, daß „Wissen und Gewissen“ um